Bauwerke

Französische Villa, Mulegns

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Französische Villa, Mulegns
Alternativer Titel	Weisse Villa
Datum	1856
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Die 1856 im Auftrag des in Bordeaux tätigen Zuckerbäckers Jean Jegher erbaute und nach Plänen des französischen Architekten Lafargue errichtete Französische Villa stellt aufgrund ihres in ausserordentlichem Masse erhaltenen originalen Zustandes ein Baudenkmal von hoher Bedeutung dar. Das durch seine Typologie, seine spätklassizistische Fassadengestaltung sowie sein reich ausgestattetes Interieur ganz im Gegensatz zur lokalen, bäuerlichen Baukultur stehende Wohnhaus, bildet ein einmaliges Zeugnis grossbürgerlicher Architektur und Wohnkultur im Tal. Aufgrund seiner prominenten Lage im Dorfzentrum besitzt das Gebäude grösste Bedeutung für das Ortsbild und trägt zusammen mit dem benachbarten Posthotel Löwe sowie dem Rothaus massgeblich zur Identität des Ortes bei.
Art	Wohnhäuser

Weitere Informationen

Adresse	Las Spondas 18
Parzellennummer	9059
Gebäudeversicherungsnummer	7-18

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Französische Villa, Mulegns

None

Mulegns

None

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Holzrelief des Kantons Graubünden mit sieben Gebäudemodellen
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Architekt:in
Lafargue, Jean Baptiste
None